

Landrat Wiedemann ehrt Fluthelferinnen und Fluthelfer der Feuerwehren im Landkreis

13. Februar 2025



Auszeichnung für Einsatz bei der Hochwasser-Katastrophe 2024

Auszeichnung für einen außergewöhnlichen Einsatz: Im Landratsamt Bayreuth wurden am 13.02.2025 die Einsatzkräfte geehrt, die während der verheerenden Hochwasser-Katastrophe im Sommer 2024 in Bayern Hilfe geleistet haben. „Euer unglaublicher Einsatz in dieser schwierigen Zeit verdient höchste Anerkennung. Ihr habt eindrucksvoll gezeigt, was Zusammenhalt und Engagement bewirken können“, lobte Landrat Florian Wiedemann alle Helferinnen und Helfer, die im Großraum Augsburg während der Bewältigung der Krise aktiv gewesen waren.

Rückblick

Die Flutkatastrophe zwischen dem 31. Mai und 2. Juni 2024 war eine der schwersten, die die Region Augsburg je erlebt hat. Infolge massiver Regenfälle mussten rund 3.000 Menschen evakuiert werden. Die Feuerwehren rückten allein in Augsburg zu 356 Einsätzen aus, um überflutete Keller, Tiefgaragen und Straßen zu sichern.

Zwei Hilfeleistungskontingente entsandt

Auch der Landkreis Bayreuth leistete entscheidende Hilfe. Zwei Hilfeleistungskontingente wurden entsandt: Am 2. Juni 2024 brach das „Feuerwehr-Hilfeleistungskontingent-Hochwasser“ mit 120 Einsatzkräften und 21 Fahrzeugen auf. Die Feuerwehrleute errichteten unter anderem Sandsackdämme und unterstützten Evakuierungen im Raum Donauwörth. Am 4. Juni 2024 folgte das „Feuerwehr-Hilfeleistungskontingent-Ölwehr“ mit 117 Einsatzkräften aus 22 Feuerwehren. Ihr Schwerpunkt lag unter anderem in der Beseitigung von Ölschäden in Dinkelscherben, Kühnlenthal und Deisenhausen. Beide Einheiten kehrten nach tagelangem, kräftezehrendem Einsatz sicher zurück.

Politik als Unterstützer

„Dank des schnellen und koordinierten Handelns der Einsatzkräfte konnten zahlreiche Menschenleben gerettet und größere Schäden verhindert werden“, betonte Landrat Florian Wiedemann in seiner Rede. An dieser Stelle sei es wichtig, dass die Politik in Sachen Flut- und Katastrophenhilfe weiter unterstützend an der Seite der Rettungsdienste stehe. „Investitionen in Ausrüstung, Ausbildung und Präventionsmaßnahmen sind von entscheidender Bedeutung, um auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet zu sein“, sagte er.

Die Fluthelfer-Ehrung würdigte insgesamt den selbstlosen Einsatz der Feuerwehrkräfte. Insgesamt erhielten mehr als 150 Fluthelferinnen und Fluthelfer die Auszeichnung im Sitzungssaal des Bayreuther Landratsamts – sie alle waren und sind die Gesichter von Zusammenhalt, Solidarität und Krisenhilfe!



Aus der Pressemitteilung Landratsamt Bayreuth und den Nachrichten des KfV Bayreuth

Der Bayerische Ministerpräsident
Der Bayerische Staatsminister des Innern,
für Sport und Integration



Allen
Helferinnen und Helfern
bei der
Flutkatastrophe 2024

Fluthelfer-Nadel 2024: Ein Dank für Ihren Einsatz

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hochwasserkatastrophe hat Bayern schwer getroffen. In diesen schweren Stunden hat sich aber auch einmal mehr gezeigt: Wir Bayern stehen zusammen und helfen uns gegenseitig.

Über 80.000 Helferinnen und Helfer aus unseren Feuerwehren, Hilfsorganisationen und dem THW, der Polizei und der Bundeswehr sowie viele Freiwillige haben sich unermüdet für die Rettung von Menschen und die Beseitigung der Schäden eingesetzt. Herzlichen Dank für Ihre großartige Leistung!

Als Zeichen großen Respekts und Anerkennung erhalten Sie die Fluthelfer-Nadel 2024.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Markus Söder, MdL
Bayerischer Ministerpräsident

Joachim Herrmann, MdL
Staatsminister

**Aus der
Verwaltungsgemeinschaft
nahmen Teil:**

FF Betzenstein:

Gerd Ziegler
Gerd Rupprecht
(FF Neuhaus a. d. P)
Sascha Otto
Luca Zageł
Markus Bär
Andreas Hoth
(FF Stierberg)

FF Weidensees:

Andreas Deinzer
Timo Hain

FF Ottenhof:

Thorsten Schamel
Dominik Schamel
Alex Auernheimer